

Hildesheim > Nachrichten > Index



Stehen für eine neue Richtung der Straßenkunst: Kompanie Circo tritt beim Pflasterzauber auf. / Foto: Tim Müller



Der Pflasterzauber steht vor der Tür

Veröffentlicht von **Norbert Mierzowsky** am 30. August 2018.

Korrektur anregen

Artikel teilen:



Hildesheim, - Pflasterzauber Hildesheim? Kenn ich schon? Genau diesen Spruch will Klaus Wilhelm, Programmgestalter des Hildesheimer Straßenkunst-Festivals nicht hören. Und so hat er den Ehrgeiz, auch dieses Jahr wieder eine Veranstaltung aufs Hildesheimer Pflaster zu zaubern, das einen völlig eigenen Charakter hat. Und dazu noch innovativ ist.

Beweisen kann er das mit seinem Veranstalter-Team von Hildesheim Marketing am nächsten Wochenende. Auf neun Spielorten treten mehr als 50 internationale Künstler aus 20 Ensembles auf. Am Freitag, 7. September, sind auch die Geschäftsleute mit im Boot, es gibt wieder ein Late-Night-Shopping-Angebot. Neu ist am Samstag, 8. September, dass es erstmals keine große Abschluss-Gala gibt. „Wir wollen dafür das Straßenprogramm länger laufen lassen und bieten auf der Lillie einen musikalischen Abschluss“, sagt Wilhelm. Einen Namen hat das Angebot auch schon: Pflastersound.

Neue Straßenkunst-Premiere

Dass es etwas Neues geben kann, zeigt nicht nur die niedrige Quote der Künstler, die bereits in den vergangenen elf Jahren beim Pflasterzauber aufgetreten sind. Es wird auch ein Genre angeboten, dass in Deutschland so gut wie unbekannt ist und seine Wurzeln erst vor wenigen Jahren in Frankreich gefunden hatte: Tanz und Bewegungskunst mit Akrobatik und Live-Musik. Geboten wird das von der Kompanie Circo aus Hannover, Chefin ist Annika Nickel, die bis vor einem Jahr beim Theater für Niedersachsen in Hildesheim zur Musical-Mannschaft gehörte. „Ich habe die Chance ergriffen, eine eigene Truppe zu leiten“, erzählt die junge Frau. Akrobaten, Musiker, Komponisten, Bühnenbildner und Artisten schaffen mit Hilfe eines beweglichen Tetraeders mit jeweils fünf Meter Kantenlänge eine Bewegungs-Show, die quasi „im Fluss ist“, sagt sie. Statt eines ablaufenden Programms, agieren die Künstler zeitgleich – sozusagen eine Mischung aus artistischen, humorigen, überraschenden und poetischen Momenten.

Sieben Plätze und die Fußgängerzone. Je nach Auftrittsort hat Wilhelm das Programm zusammengestellt. Gibt es einen glatten, festen Boden – wie an der Lillie oder am Pferdemarkt – kann auf eine Bühne verzichtet werden. Andreas- oder Marktplatz haben mit ihrem Pflasterboden andere Voraussetzungen, die auch mit entsprechender Technik gemeistert werden müssen. Am Andreasplatz (Süd) gibt es zum Beispiel auch viele Sitzgelegenheiten, was am Pferdemarkt aus Platzgründen nicht möglich wäre. Während sich also auf den Plätzen die jeweiligen Künstler abwechseln, man sich also länger dort aufhalten kann, ist die Fußgängerzone mit ihren Spielorten wieder eine Art Nordadenstrecke, wo die auch die Künstler die Auftrittsorte ständig wechseln.

Künstler leben aus dem Hut

In jedem Fall solle man aber an beiden Tagen Zeit genug haben, möglichst entspannt viel von dem Gesamtprogramm mitzubekommen. Was auch für die Künstler einen monetären Effekt haben soll. Denn ihnen wird zwar Unterkunft und Essen gestellt, aber sie bekommen keine Gage. Dafür ist das Publikum zuständig. „Also möglichst viel Hartgeld einpacken, um etwas in die Hülle schmeißen zu können“, sagt Boris Böker, Mitveranstalter des Pflasterzaubers.

Insgesamt bietet die Veranstalter wieder eine Mischung aus schrillen und ruhigen Passagen, Clownerie, Musik, Zirkuselementen, aber auch Lichttheater und eine Kinderabteilung der katalanischen Gruppe Guixot de 8, die Spielgeräte aus Altmaterial und Schrott baut.

Programm ist online

Das Programm ist **ab sofort online einzusehen**, das Programmheft wird vom kommenden Montag an in der Tourist-Info am Markt, im Bürgerbüro im Rathaus und in der Arneken Galerie ausgelegt. Während der Veranstaltung kann man – ähnlich wie bei der Jazztime oder den Wallungen – Bändchen kaufen, um auch so die Veranstaltung zu fördern. Hauptsponsor ist die Sparda-Stiftung, die seit ihrer Gründung vor zehn Jahren den Pflasterzauber in Hildesheim unterstützt. Hinzugekommen sind 16 weitere Partner, die auch technische Dienstleistungen übernommen haben.